Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW und YORK HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr., Chicago, Jll.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Baltische Linie

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend. Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr., Chicago, Jll.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Sonnabends und Mittwochs von Bremen, Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York,

oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer-Versicherungs Comp. von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen

Charles Fischer.

F. W. Winter,

824, 826 und 828 Capouse Ave.,

Händler in

Groceries, Provisionen und **Farm-Produkten, Weinen und Liquören, u. s. w.,**

und Eigenthümer des

„Central Hotels".

Durch reelle und gute Bedienung und Waaren von vorzüglichster Qualität hoffe ich mir die Kundschaft eines verehrten Publikums erhalten zu können.

Es ladet freundlichst zum Besuche ein

F. W. Winter.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

410 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus,

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und **Juwelen** wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Haus zu verkaufen.

Das zweistöckige Haus nebst Lot, No 1014 Cedar Avenue. Weitere Auskunft wird am Hause oder in der Office des „Wochenblatt" ertheilt. 41,3m

Farm zu vermiethen,

oder es wird ein guter Mann mit Familie gesucht, um dieselbe zu bebauen. Die Farm hat 100 Acker Land, wovon 60 kultivirt. Pferde, Viehstand und Einrichtung sind zu verkaufen 200 Traubenstöcke, 50 Pflaumenbäume mehrere hundert tragende Aepfelbäume. 15 Kirschenbäume. Nähere Auskunft ertheilt C. L. Schneider, bei dem Red Oak Schulhause, in Jefferson Township. Post Office Mount Cobb.

Farm zu verkaufen.

Gelegen in Wayne County, etwa 24 Meilen von Scranton; 66 Acker wovon 50 Acker kultivirt der Rest Holzland, mit gutem Wohnhaus, zwei Scheuern und viele andere Gebäulichkeiten. Wird mit oder ohne Einrichtung und Viehstand verkauft. Anzahlung leicht. Zu erfragen bei Henry Walter, im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue. 11,2m

Haus zu verkaufen:

Gelegen No. 1005 Pittston Avenue. Das Gebäude ist 16 bei 24 F. ß. hat sechs Zimmer, große Sommerküche, Brunnen. Weinreben, Obstbäume und alle Verbesserungen. Zu erfragen am Platze, bei Christ Petry. 12,3m

Vortheilhafter Kauf.

$500 Baar kauft eine Farm von 75 Acker Land im besten Zustande der Kultur und 13 Acker Holzland. Scheuer, Haus und andere nöthige Außengebäude und alle Sorten Früchte; Kirchen, Schulen, Mühlen, Stores und Postamt in der Nähe Lange Zeit für die Bilanz des Kaufpreises. Für nähere Auskunft wende man sich an Fritz Wagner.

Haus zu verkaufen.

Ist No. 1015 Cedar Avenue, gegenüber dem No. 8 Schulhause. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Verlangt.

Ein gutes deutsches Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen bei J. U. Schwenker, No. 319 Centre Straße.

Verloren.

Eine goldene Brille am Sonntag Mittag, auf dem Wege von der Zionskirche nach der Flat zu. Der Finder erhält eine gute Belohnung, wenn er sie abliefert an Frau Louis Jost, 412 Süd Washington Avenue.

Verlangt wird:

Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $10 den Monat und beständiger Platz bei guter Behandlung. Zu erfragen in dieser Office.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Das Wohnhaus des Deutschen Herm. Träger an Archstraße, an dem Hügel nahe dem früheren Courthaus Eigenthum bei Providence, wurde am Donnerstag Abend durch Feuer zerstört, dessen Ursprung nicht bekannt ist. Die Familie war zur Zeit abwesend, doch gelang es den Nachbarn, die Hauptgegenstände im Hause zu retten, wenn auch im beschädigten Zustande. Das Gebäude war etwa $600 werth und es ist nicht bekannt, wie hoch sich die Versicherung belief.

— In der Waisenheimath starb am Donnerstag Frau Magdalena Heilig im Alter von 64 Jahren.

— Der Scranton Liederkranz hat letzten Freitag Abend zum letzten Male die jetzige Halle für Gesangsprobe benutzt und dabei die Gelegenheit zu einem kleinen Commers nicht vorübergehen lassen. Die Halle ist von jetzt bis zum Ende des Monats fast ununterbrochen vermiethet und dem Verein bleibt nur noch ein Tag (der 28.) zur Benutzung, welcher wahrscheinlich zu einem solennen [illegible] verwendet wird. Die alte Turner Halle von Fritz Dürr wird dem Liederkranz zum zeitweiligen Aufenthalt dienen, bis die neue Halle fertig ist. Der Abbruch der alten wird am 1. Mai beginnen.

— Belinda Carroll von dieser Stadt starb am Donnerstag im Irrenasyl des Armenhauses im Alter von 45 Jahren.

— In einem Holzgebäude hinter der Maschinenwerkstätte der Eisen Compagnie, bei der Stahlmühle, brach Mittwoch Abend ein Feuer aus, welches das pünktliche Eingreifen der Feuerwehr bald dämpfte. Der Verlust wird einige hundert Dollars nicht übersteigen.

— James, der einzige Sohn von Stadtrath W. W. Ruane von Pine Brook, über dessen Verletzung in der Bäckerei von Ruddy und Kelly wir berichteten, starb am Donnerstag Morgen an seinen Wunden (Zerquetschung eines Armes).

— Strohhüte und Fliegen sind untrügliche Zeichen des Sommers.

— Es sind beim Gerichtsschreiber 374 Lizens-Applikationen eingereicht worden. Die Temperenzler prahlen, daß kaum die Hälfte der Anspruchmachenden Lizensen erhalten werden, doch wird's wohl ganz so schlimm nicht sein.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

— Das Baseball Fieber ist jetzt wieder ausgebrochen und wird den Sommer über den Jungen und vielen Alten die Köpfe verrücken.

— A. P. Coyne und Co. haben ihre Cigarrenfabrik und Tabakgeschäft von No. 15 Lackawanna Avenue nach 227 Wyoming Avenue verlegt.

— Wenn es dem Willen der Temperenzheuler und Prohibitionisten nach ginge, so würde Scranton mehr einem Kirchhofe ähneln, als einer Stadt, in welcher das industrielle und Geschäftsleben lebhaft pulsirt. Die verrückte Bande will sämmtlichen Hôtels erster Klasse die Lizens entzogen haben, sogar dem Wyoming Hause.

— Wie bekannt, beginnt die Sitzung der Großloge des Odd Fellow Ordens von Pennsylvania am 17. Mai. Man erwartet dazu etwa 1200 Personen, die vom Montag oder Dienstag bis Freitag hier weilen werden. Diese Leute können nicht in den Hotels Unterkunft finden und es ergeht hiermit die Aufforderung an diejenigen, welche Leute einquartieren wollen und können, ihre Offerten an J. T. Howe, Republican Office, oder S. Y. Haupt, 423 siebente Straße, zu richten.

— Das Bersten einer Röhre in der Dickson Fabrik am Freitag Morgen veranlaßte bedeutende Aufregung, die zum Glück unbegründet war, denn Schaden ward dadurch keiner angerichtet.

— Wie Scranton allgemach wächst und sich ausdehnt, davon legt z. B. die Sprucestraße, zwischen Penn und Wyoming, Zeugniß ab. Vor vier Jahren waren an diesem Block zwei Geschäftslokale; jetzt befinden sich daselbst die Post und achtzehn verschiedene Geschäftslokale, nebst zahlreichen Offices in den oberen Stockwerken. Es ist nicht ein Häusergeviert in der ganzen Stadt, das in gleichem Maße zugenommen hat; mit einer einzigen **Ausnahme** sind sämmtliche Wohnungen aus den unteren Stockwerken verdrängt worden.

— Die Excursion nach New York auf der Erie & W. V. Bahn für einen Dollar die Hin- und Herfahrt fand wirklich am Samstag statt und es hätten Tausende dieselbe mitgemacht, wenn die Zahl der Fahrkarten nicht auf 500 beschränkt gewesen wäre. Unter diesen Umständen ist es sehr fraglich, ob die neue Bahn durch die Excursion in der Gunst des Publikums gestiegen ist, denn die Enttäuschten machen sonderbarer Weise die Bahnverwaltung dafür verantwortlich, daß sie keine Tickets erhielten. Die Fahrt verlief übrigens zu allgemeiner Zufriedenheit, nur daß die Ankunft hier erst um Mitternacht erfolgte.

— Polizist Notz verhaftete am Samstag Nachmittag einen Mann, der einen falschen Bart trug. Derselbe gab seinen Namen als Robert Stuart und seine Heimath als Delhi, N. Y., an. Der Mayor hielt ihn zu einem weiteren Verhöre fest.

— Man ist hier allgemein der Ansicht, daß das Gesetz für einen weiteren Richter in Lackawanna County passiren wird und spekulirt selbstverständlich, wer eigentlich für die Stelle ausersehen ist. Ein Eingeweihter will wissen, daß daß der Gouvernör wahrscheinlich den jetzigen Distriktanwalt Harry M. Edwards zu dem Posten ernennen wird und daß Everett Warren (ein Tochtermann von E. N. Willard) die Ernennung als Distriktanwalt bekömmt. Beide würden dann ihre Aemter bis zum Januar 1889 halten und im Spätjahr 1888 wieder als Kandidaten dafür auftreten.

— George Keller hat von Elias Morris das Grundstück neben dem Parker Haus käuflich erworben und wird die von letzterem angebahnten Verbesserungen weiter führen.

— Ald. Rösler feierte am Samstag seinen 66sten Geburtstag.

— Der Frühjahrstermin der Keystone Academy zu Factoryville brachte eine größere Anzahl Studenten, als noch je zuvor dort waren.

— Nach dem von den County Commissären zusammen gestellten Bericht hat Lackawanna County (einschließlich der Stadt Scranton) 37,717 steuerbare Personen; der Werth des Realeigenthums ist $19,369,688; Gesammtbetrag des einer Steuer von 7 Mills am Dollar unterworfenen Eigenthums $29,019,984; Gesammtergebniß der 7 Mill Steuer $136,957.49.

— Das Hauptquartier des Passagier- und Frachtverkehrs der Pennsylvania Division der Del. & H. Co. ist von Carbondale nach Scranton verlegt worden und es werden bald noch andern wichtige Veränderungen folgen.

— Zum Postmeister von Mount Cobb (in Jefferson Township) ist letzte Woche Barley Meyers ernannt worden.

— In einer Sitzung der Suburban Straßenbahn Gesellschaft am Freitag wurde beschlossen, die Bahn sofort nach Dunmore auszudehnen.

— Die lutherischen Prediger von diesem Theile des Staates werden in der ersten Woche des Monats Mai eine Conferenz hier abhalten.

— In katholischen Kreisen spricht man vielfach davon, daß Herr Pastor Finnen, von der St. John's Kirche in Pittston, Aussichten auf die Stelle des verstorbenen Bischof Shanahan von der Diocöse Harrisburg habe. Pastor Finnen ist 50 Jahre alt und soll der beste Kanzelredner in der Diocöse Scranton sein.

— Die Schulbehörde hatte am Montag Abend eine regelmäßige Sitzung.—Auf Empfehlung des Lehrer Comites wurde die Offerte von Sturges und Sanderson angenommen, welche ein Grundstück von 70 bei 170 Fuß an Meylert Avenue als Geschenk für den Bau eines Schulhauses anbieten, und das Bau Comite ward instruirt, sofort Pläne ausarbeiten zu lassen für eine Primary Schule.—Die Bürgschaft des neuen Stadtschatzmeisters wurde acceptirt. Der Bericht des Schatzmeisters Ruane für das verflossene Jahr ergiebt eine Totaleinnahme von $62,913.25, eine Ausgabe von $13,544.27, verbleibt Bilanz an Hand $49,368.88, für welchen Betrag Ruane eine Quittung von Schatzmeister Simpson vorlegte.—Nach längerer Debatte wurde beschlossen, die gleichen Collektoren, welche der Stadtrath ernannte, auch für die Eintreibung der Schulsteuern beizubehalten.—Der Stadtcontrolleur reichte ebenfalls seinen Bericht ein und gratulirt der Schulbehörde zu dem günstigen Stand der Finanzen. Die fundirte Schuld des Distriktes sei $70,000, in zwei Serien von Bonds; der Tilgungsfond betrage $8,746.40, so daß die wirklich fundirte Schuld $61,253.60 ist. Er empfiehlt, den Tilgungsfond zum Ankauf von Bonds zu verwenden. — Den Herren Sturges und Sanderson, dem abtretenden Schatzmeister Ruane und Controlleur Dimmick wurde ein Dankesvotum abgestattet.

— Charfreitag wurde hier dieses Jahr allgemeiner gefeiert, als je zuvor, wozu wahrscheinlich auch das hübsche Wetter viel mit beitrug. Einzelne Geschäfte waren geschlossen.

— Die Del. & H. Co. läßt auf dem alten Pine Brook Kirchhofgrundstück mehrere Bahngeleise legen.

— Frl. Lena M. Schmalz von Pittston wurde hier letzte Woche mit Charles W. Chaplin getraut.

— Die Office der „Sunday News" ist nach dem Basement unter der Post verlegt worden.

— Ueber die Witterung der letzten Tage kann man sich nicht beklagen und am Sonntag war es wunderschön.

— Albert Ball ist am Donnerstag zum Postmeister von Glenburn ernannt worden.

— Herr Charles Conrad, der vor etwa zwei Monaten eine Reise nach Deutschland unternahm, hat die Zeit wohl ausgenutzt und die bedeutendsten Städte des deutschen Reiches gesehen. Er fuhr am Samstag per Dampfer „Westerland" wieder von Antwerpen nach Amerika ab.

— C. W. Thompson ist zum Sewer-Inspektor für den vierten Distrikt ernannt worden und erhält einen Tagelohn von $3.

— Catharine, die Ehefrau des No. 1346 Wyoming Avenue wohnenden Casper Schleuning, starb am Mittwoch im Alter von 52 Jahren und wurde am Sonntag begraben.

— Die Eintragung von Remonstranzen gegen die Ertheilung von Lizensen begann am Montag und dauerte bis spät in den Abend hinein fort. Von Carbondale allein waren 31 Remonstranzen mit je etwa 225 Namen gekommen und es wird kaum eine Wirthschaft in den Grenzen von Lackawanna County sein, gegen die nicht remonstrirt wird. Hier in Scranton ist der Unfug noch viel schlimmer, weil die Anzahl der Applikationen größer ist. Gegen die 52 Lizensgesuche aus der achten Ward sind 47 umfangreiche Remonstranzen eingegangen und es läßt sich nicht bestreiten, daß unter den Unterzeichnern derselben sehr viele einflußreiche Leute sich befinden. Die Organisation bekannt als „Christliche Temperenz Union der Frauen" (W. C. T. U) machte es sich geradezu zur Aufgabe, Remonstranzen ausfertigen und unterzeichnen zu lassen und ging mit denselben von Haus zu Haus. Als ihre Rechtsbeiständе haben sie J. H. Torrey und John P. Albro engagirt.

Die Vorsichtigeren der Wirthe haben schon seit zwei Wochen Gegen-Remonstranzen in Umlauf gesetzt und Jeder suchte so viele Unterschriften als möglich zu erhalten; wahrscheinlich werden alle Wirthe diesem Beispiele folgen. Richter Archbald soll erklärt haben, daß er solche bis zum Tage der Lizensertheilung (den 18. April) annehmen werde.

Wozu all diese Agitation führen wird, ist schwer zu sagen. Wir zweifeln jedoch nicht, daß all die anständigen Lokale, die wirklich Anspruch darauf machen können, daß sie zur Bequemlichkeit des Publikums nöthig sind, ihre Lizensen erhalten.

— Die Wittwe von Nic. Franz, eine Frau im Alter von etwa 42 Jahren und in dem alten städtischen Eigenthum nahe Providence wohnhaft, war am Montag im Hause von Conrad Rühl, dessen Junge für sie am nächsten Tage eine Bestellung wegen einer Wäsche ausrichten sollte. Sie ging zwischen 9 und 10 Uhr nach Hause; als sie eine Strecke weit gegangen war, begegnete ihr ein Mann und versuchte ihr einen Stecken, den sie trug, zu entreißen. Sie wehrte sich und er feuerte dann zwei Schüsse auf sie ab (wovon einer sie im Beine traf), warf sie nieder und versetzte ihr mehrere Tritte. Frau Franz zog dann einen Revolver und schoß zweimal nach ihrem Angreifer, während sie zugleich um Hülfe rief; der Mann entfloh mit Hinterlassung seines Hutes und Revolver. Conrad Rühl eilte nach der Gegend, aus welcher die Hülferufe erschollen, und zugleich kamen mehrere Männer aus dem Bull's Head Hotel. Es stellte sich später heraus, daß der Angreifer der Frau Franz ein Mann Namens Chamberlin war und daß ihre beiden Schüsse ihn getroffen hatten. Er kam in Begleitung von Dick Herron und eines anderen Mannes mit einer Laterne nach dem Platze zurück, um Hut und Revolver zu suchen. Ob eine Verhaftung vorgenommen wurde, konnte unser Informant nicht sagen.

— Das Ehepaar Fred. Schön verlor am Montag Nacht um halb 12 Uhr sein jüngstes Töchterlein Emma durch den Tod, welches nach einer Krankheit von einigen Tagen der Pneumonia erlag. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus (No. 325 Raymond Alley) nach dem Forest Hill Kirchhofe statt.

— A. N. Naub trifft Vorbereitungen zum Bau von zwei oder drei Stores auf seinem Grundstück an Sprucestraße, nahe Washington Avenue.

— In der Person von Ex-Stadtrath Thomas Hart, von der 21. Ward, ist noch ein Kandidat für Straßenkommissär aufgetreten.

Ziegler's neues Hotel.

Nachdem dieses populäre Haus einen Monat lang im Stadium der Umwandlung und Renovirung war, während welcher Zeit Peter den Durstigen in einem oberen Zimmer abwartete, konnte es am Samstag endlich dem Publikum eröffnet werden. So lange die Störung auch dauerte, um so glänzender ging das neue Lokal daraus hervor. Es ist keine Ausgabe gescheut worden, um Ziegler's Hotel für die Gäste komfortabel zu machen. Bekanntlich ist dasselbe um ein Haus weiter aufwärts verlegt worden, nach No. 327, doch wurden auch die beiden oberen Stockwerke des früheren Lokales beibehalten und durch Durchbrechen der Zwischenmauer mit dem neuen Lokale verbunden; ferner wurde die Küche in den neuen Anbau hinter dem Schenkzimmer verlegt. Auf diese Weise hat Ziegler zwölf Zimmer in den oberen Stockwerken erhalten, die zur Beherbergung von Reisenden und für beständige Kostgänger auf das Beste eingerichtet sind; auch zwei private Speisezimmer und ein Damenzimmer befinden sich oben.

Das Schenkzimmer ist mit wahrhaft fürstlicher Pracht eingerichtet. Rechts am Eingange ist eine kleine hübsche Privatoffice, etwas weiter rückwärts in einer Nische befindet sich der Austern- und Lunch-Tisch. Diesem gegenüber ist die sogenannte Bar, Alles von dem feinsten Holze gearbeitet, mit gedrechselten Verzierungen und prachtvollen Spiegeln. Die Wasch- und Schwenkvorrichtungen sind nach neuestem Muster in Kupfer ausgeführt; Tische und Stühle harmoniren mit der anderen Einrichtung.

Rückwärts vom Schenkzimmer ist ein Speisezimmer für solche Gäste, die in der Zwischenzeit eine Mahlzeit nach Bestellung wünschen, und an dieses grenzt die Küche; die hier aufgestellte Range (Koch-, Back- und Brate-Apparat) ist von der neuesten Construktion und so umfangreich, daß zu gleicher Zeit für 60 Personen gekocht werden kann; außerdem versorgt der Kessel das ganze Haus mit heißem Wasser. Diese Einrichtung allein kostet die Kleinigkeit von $300.

— Die vom Scranton Liederkranz am Sonntag veranstaltete Abendunterhaltung hätte besser besucht sein dürfen, denn es wurde den Anwesenden ein sehr genußreicher Abend bereitet. Der Verein sang mehrere Lieder und das Orchester spielte wacker, doch der Glanzpunkt des Abends war die Posse „Domestikenstreiche". Herr Reichert führte seine Rolle wundervoll durch und auch Herr Hummler bewies durch sein gutes Spiel, daß ihm die Bretter nicht fremd sind. (Unser Berichterstatter hat leider die Namen der anderen Mitwirkenden vergessen, zollt ihnen aber ebenfalls das höchste Lob.) Wenn die neue Halle des Vereins fertig ist, wird ohne Zweifel der dramatischen Kunst größere Aufmerksamkeit zugewendet und wir hoffen dann eine tüchtige Theatersektion entstehen zu sehen, was ohne Beinträchtigung des Gesanges geschehen kann.

— Bierlieferant John Wölkers wurde am Dienstag in der Frühe von seiner Frau mit einem gesunden Mädchen beschenkt, welches das halbe Dutzend voll macht; doch ist dem Ehepaar eines der Kinder gestorben,

— Henry Wahlers wurde am Dienstag auf die Anklage verhaftet, die Ver. Staaten Revenue Gesetze verletzt zu haben, indem er versäumte eine Ver. St. Lizens als Wirth herauszunehmen. Marschall Barring nahm die Verhaftung vor.

☞Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Liste deutscher Briefe.

S. Beiber,	G. W. Borth,
Wilhelm Dick,	Peter Detmore,
A. Fiedler,	O. E. Henry,
Philip Heinz,	Papra Hartmann,
Chos. S. Henry,	Samuel Kaufman,
K. W. Meyer,	Jakob Preß.
S. Amis Schultz,	Dana Singer,
Henry Weissenflue,	E. C. Wagner.

Neue Anzeigen.

Adolph Koch,

deutscher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

M. T. Keller's

Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem

Ferner, alle verschiedenen Arten von

Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen

auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

William Siffenberger,

Fabrikant von

Polster-Möbeln

jeder Art,

221 und 223 Lackawanna Avenue.

Parlor-Ausstattungen, gepolstert mit Plüsch, Brochatelle, Brüsseler Carpet oder gewöhnlichem Materiale zu allen Preisen, von $25 aufwärts.

Die reichste Auswahl von gepolsterten Möbeln in der Stadt.

Volle Ausstattungen sowohl, wie einzelne Stücke, wie Ruhesessel, Lounges etc

Reparaturen in meinem Fache pünktlich und gut besorgt.

Die Deutschen dürfen versichert sein, daß sie nirgends so billig kaufen, als bei mir.

Das "ECONOMY"

Hut-Geschäft,

No. 319 Lackawanna Avenue,

ist mit einem reichhaltigen und äußerst modernen Vorrath von

Hüten, Kappen und **Herren Garderobe-Artikeln**

ausgestattet, die zu billigsten Baarpreisen verkauft werden.

Alle Waaren sind wie garantirt, oder das Geld wird zurückerstattet.

Eugen Schimpff.

Theater-Vorstellung

mit **Tanzkränzchen,**

veranstaltet von der Gesangssektion des

Lackawanna Deutschen Unterstützungs Verein

in M. Natter's

Concordia Halle,

Montag, 25. April 1887.

Eintrittskarte für Herr und Dame,

50 Cents.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Das Comite.

Benefiz-Vorstellung

— für —

Herrn Turnlehrer F. Eger,

verbunden mit einem

Gemüthlichen Balle,

— am —

Montag, den 25. April '86,

in der Turnhalle.

Eintritt für Herr und Dame, 50 Cents.

Große Fair

zum Besten der

Deutschen Presbyterianer Kirche

von Hyde Park,

anfangend am

Dienstag, den 12. April,

in der

Liederkranz Halle.

Folgende Conteste sind bereits eingeleitet: Zwischen Emma Louis von Pyne (bei Taylorville), und Lizzie Kemmer von Hyde Park—für eine goldene Damenuhr.

Zwischen den Herren Henry Sommers und Arnold Zurflieh für eine goldene Uhr.

Saison-Tickets zu $1 00, welche zugleich ein Loos auf eine prachtvolle Parlor-Einrichtung sind, sind zu haben in Hyde Park bei den Gemeindegliedern, in der Stadt bei L. Reinert und Fritz Dürr, und auf der Südseite bei John Rosen.

Das Comite.

C. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Die Botschaft des Mayors.

An die Herren Stadträthe.

Sie haben jetzt Ihre Verpflichtung abgelegt und den Ihnen vom Volke übergebenen Vertrauensposten angetreten und da wir gemeinsam zum Besten unserer Mitbürger wirken müssen, so möchte ich einige Worte sagen über die Wichtigkeit der Arbeit, die vor uns liegt. Wenn gerecht erfüllt, so meint dies weiter nichts als eine ehrliche Verausgabung des öffentlichen Geldes, eine eifersüchtige Wahrung der Rechte und Privilegien des Volkes und eine getreue Befolgung der Gesetze und Verordnungen. Nachlässig oder unehrlich erfüllt, bedeutet es eine Verschleuderung des öffentlichen Geldes, eine Mißachtung der Gesetze die zum Schutze und der Bequemlichkeit des Volkes erlassen wurden, höhere Steuern und der Verlust des öffentlichen Credits. Für unser offizielles Verhalten sind wir einzeln und gemeinsam verantwortlich und unsere Reputation wird gemacht oder zerstört, je nachdem wir unsere Pflichten gut oder schlecht erfüllen.

Das vergangene Jahr war eines von großen Fortschritten und Verbesserungen in der Geschichte unserer Stadt, das gegenwärtige verspricht sogar noch größeren Erfolg. Ich gratulire Ihnen zu den günstigen Aussichten für das Jahr. Mit Aktivität in Geschäftskreisen und genügender Beschäftigung für die Arbeiter, können Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit der Stadtregierung widmen, anstatt Wege und Mittel berathen zu müssen zur Linderung der Noth unbeschäftigter Arbeiter und ihrer Familien.

Da ich erst kürzlich eine längere Botschaft an den Stadtrath gerichtet habe und die verschiedenen Departements selbst Berichte erstatten, so habe ich jetzt nur wenig zu sagen. Doch sind immer noch einige Sachen zu erwähnen, auf welche ich achtungsvoll Ihre Aufmerksamkeit lenke.

Die Lindenstraße Brücke.

Der Mayor meint, daß eine Brücke von Linden Straße nach der Westseite eine große Bequemlichkeit sein würde und vortheilhafter sei als sonstwo. Er empfiehlt, daß praktische Brückenbauer konsultirt werden, um die genauen Kosten einer derartigen Verbesserung festzustellen, denn vorher lasse sich sonst nichts weiter thun.

Unsere Straßen.

Das Straßen und Brücken Departement sei das wichtigste in der Stadt. Die permanente Verbesserung der Straßen könne nicht länger hinausgeschoben werden; Jahr für Jahr werden die Verwilligungen dafür verausgabt und jedes Jahr werden die Straßen grundloser und schlechter; er empfiehlt daher, daß die Verwilligungen zu permanenten Verbesserungen verausgabt werden, wenn auch jährlich nur wenig geleistet wird. Da die Macadamisirung der breiten Straßen zu viel kosten würde, so meint er, man könne einen Strich von 14 bis 16 Fuß der Straße nehmen (genug, daß zwei Fuhrwerke an einander vorbei können) und pflastern, und damit jedes Jahr fortfahren; bei gutem Wetter könnte man die ganze Straße benutzen, bei schlechtem Wetter den gepflasterten Theil Er nennt mehrere Straßen, die in erster Reihe probeweise derart gepflastert werden sollten.

Der Mayor kritisirt die Art und Weise der Verausgabung der Wardverwilligungen und ist der Ansicht, daß der Straßenkommissär die Controlle darüber haben sollte, und nicht die Stadträthe; er sei besser im Stande zu entscheiden, in welcher Weise das Geld vortheilhaft angewendet werden könne. Das ganze System unserer Straßenverbesserungen sei unvollständig und bedürfe der Verbesserung, und er befürwortet eine Conferenz der Straßen und Brücken Comites beider Zweige des Stadtrathes und des Straßenkommissärs und eine Untersuchung der Methoden, wie sie in anderen Städten im Gebrauche sind. Er unterstützt das Gesuch des Straßenkommissärs um Anschaffung eines Steinbrechers und einer Straßenmaschine. Beide würden sich in kurzer Zeit bezahlen.

Reinigung gepflasterter Straßen.

Diese Angelegenheit sollte sofort regulirt werden. Ein Tag trockenen Wetters verwandle den Schmutz auf dem Asphaltpflaster in feinen Staub, den der Wind in alle Ritzen der Häuser treibe und wenn die Grundbesitzer diesen Uebelstand gekannt hätten, würden sie vielleicht mit der Pflasterung gezögert haben. Diese Straßen sollten so oft als nöthig gereinigt werden und zwar auf Kosten der Stadt. Die Grundbesitzer haben genug gethan, indem sie die Straßen freiwillig pflastern.

Schnelles Fahren über Brücken

verdammt der Mayor und da gegenwärtig keine Verordnung bestehe, die es verbietet, so sollte eine solche passirt und eine Strafe von fünf Dollars für jede Uebertretung festgesetzt werden.

Ueber die Eck-Verkaufsstände

bricht er ebenfalls den Stab. Der Fehler sei begangen worden als man die Errichtung des ersten erlaubte und seitdem habe das Uebel so um sich gegriffen, daß fast jede Ecke durch einen solchen Stand verunziert werde. Da aber die plötzliche Entfernung den Besitzern großen Schaden bringen würde und sie wahrscheinlich auch fast sämmtlich auf ein Jahr vermiethet seien, so empfiehlt er eine Verordnung, welche sie zwischen jetzt und dem ersten April 1888 entfernt.

Markthäuser.

Die Sanitätsbehörde hat schon mehrmals die Errichtung von Markthäusern befürwortet, da auf diese Weise eine bessere Inspektion der Produkte, von Fleisch etc. möglich sei; und der Mayor meint, Hyde Park, Providence und Scranton sollten je ein Markthaus haben und befürwortet, daß die Sache in Erwägung gezogen wird.

Bau-Inspektoren.

Die Aufmerksamkeit des Stadtrathes wird auf die Nothwendigkeit gerichtet, Bau-Inspektoren zu ernennen und die Sache als sehr dringlich dargestellt. Die öffentliche Sicherheit gebiete dies und das Amt oder Departement würde sich selbst bezahlen, ohne die öffentliche Kasse anzugreifen. Auch sei es sehr wichtig, ein Verzeichniß der öffentlichen Bauten, mit ihrem Werthe u. s. w. zu haben.

Stadt-Bauplatz.

Nahezu ein Jahr ist es jetzt, seit das Geld zum Bau einer Stadthalle in den Banken liegt. Der Mayor dringt auf eine rasche Entscheidung in dieser Frage und hofft, daß individuelle Interessen nicht über das Interesse der Stadt gesetzt werden und daß die Stadträthe gewissenhaft handeln, als ob es für sie selbst sei.

Die Stadtraths-Verhandlungen.

sollten gedruckt und auf diese Weise zur allgemeinen Kenntniß der Bürger gebracht werden. Der Mayor verspricht sich davon gute Erfolge.

Die Polizeimacht.

Der Mayor spricht seine Befriedigung über die Vermehrung der Polizeiforce aus. Obschon noch gering an Zahl für das zu durchstreifende Territorium, sei man jetzt doch im Stande, einigen Distrikten der Stadt den Schutz zu gewähren, dessen sie schon längst bedürftig waren. Die Bürger sollten die Mehrausgabe nicht scheuen in Anbetracht der größeren Sicherheit für Person und Eigenthum. Der Polizeichef werde einen ausführlichen Bericht vorlegen und es gereicht dem Mayor zur Genugthuung, die Tüchtigkeit des Herrn Wade hervorheben zu können.

Collektirte Strafen.

An kollektirten Strafen habe ich an den Stadtschatzmeister einbezahlt	$1110.25
Ausbezahlt für Geheimpolizisten und und andere Zwecke	98.60
Totalbetrag	$1208.85

Literatur.

Das sechste Halbheft der Leipziger „Gartenlaube" hat folgenden reichen Inhalt:

Zum 22. März 1887, Gedicht von C. Hecker—Herzenskrisen, Roman von W. Heimburg—Ein Ehrentag im Leben des Kaisers Wilhelm, von R. v. Gottschall—Ein verhängnißvolles Blatt, Erzählung aus den bayrischen Bergen von A. v. Perfall—Aus Kaiser Wilhelm's Privatleben—Eine Hochzeit in der Seligmacherarmee, von Wilh. F. Brand—Ein Stück Fächerliteratur, von Wilhm. Goldbaum — Vom Nordpol bis zum Aequator, Populäre Vorträge aus dem Nachlaß von Alfred E. Brehm—Kornblumen zu 22. März 1887, von Fr. v. Hohenhausen—Blätter und Blüthen—Allerlei Kurzweil—Kleiner Briefkasten.

Die letzthin erschienenen Nummern 31 und 32 der „Deutschen Illustrirten Zeitung" (Verlag des Berliner Verlag-Comtoirs) haben folgenden Inhalt:

Text: Der Januskopf, Roman von Hermann Heiberg.—Berlin vor fünfzig Jahren.—Die Universität in Straßburg und ihre Lehrer.—Eduard Grell, von Theodor Krause.—Basilla, ein thüringischer Roman von Ernst von Wolzogen.—Das deutsche Heer, von Hermann Vogt.—Zu Kaisers Geburtstag.—Auf dem Erfurter Fürstentage, Novelle von Ludwig Ziemssen.—Ein fürstliches Brautpaar.—Ave Maria, von Paul Schönfeld.—Die deutschen Reichstagswahlen von 1887.—Der japanische Prinz Komatsu mit Gemahlin.—Die Eröffnung der Eisenbahn Schukatschung-Kaiping in China.—Ludovico Jacobini.—Rudolph von Bennigsen.—Ferdinand von Arlt.

Illustrationen: Oberbayerische Bauernhochzeit, von C. M. Seyppel.—Gefährlicher Raub, von William Strutt.—Professoren der Kaiser-Wilhelms-Universität in Straßburg i. E.—Glasbedeckter Mittelhof im Kollegienhause der Kaiser-Wilhelms-Universität in Straßburg.—Der Brand des Continentalhotels zu Berlin, von Hans Ohlde.—Eduard Grell.—Deutsche Heerführer, achtzehn Porträts.—Zigeunerheim, von P. Böhm.—In der Dorfkirche, von T. Smith.—Ein fürstliches Brautpaar: Prinzessin Irene von Hessen, Prinz Heinrich von Preußen.—Ave Maria, von R. Falkenberg.—Der japanische Prinz Komatsu und Gemahlin.—Eröffnung der ersten Eisenbahn in China.—Ludovico Jacobini.—Rudolph von Bennigsen.—Ferdinand von Arlt.

Von Harrisburg.

Der Gesetzentwurf für einen weiteren Richter für Lackawanna County, welcher schon einmal vom Hause zurückgewiesen wurde, ist am Donnerstag in derselben Körperschaft günstig berichtet worden.

In dem Repräsentantenhaus ist ein Gesetzentwurf eingebracht worden, welcher verlangt, daß der Staat hinfort den Kindern der öffentlichen Schulen die nöthigen Bücher liefere, anstatt wie gegenwärtig die Eltern.

Die Hochlizens-Bill hat das Repräsentantenhaus endlich passirt und wird wahrscheinlich auch den Senat passiren.

Ein Rath für das reisende Publikum.

Reisende, Einwanderer und Seeleute finden, daß Hostetter's Magenbitters ein medizinisches Schutzmittel gegen ungesunde Einflüsse ist, auf das sie sich verlassen können, weil es die Wirkungen einer verdorbenen Luft, ungewohnter oder ungesunder Nahrung, schlechten Wassers und anderer der Gesundheit nachtheiligen Verhältnisse verhütet. Auf langen Seereisen, oder auf Reisen in den Breiten des Equators ist es besonders nützlich als ein Schutzmittel gegen Fieber und Unregelmäßigkeiten des Magens, der Leber und der Eingeweide, denen Bewohner der gemäßigten Zone, die in solchen Gegenden sich aufhalten oder reisen, besonders ausgesetzt sind. Es ist auch ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen die Wirkungen außerordentlicher Kälte, plötzlichen Temperaturwechsels der Einflüsse der Feuchtigkeit und äußerster Erschöpfung. Es verhütet nicht nur Wechselfieber und andere Krankheiten malarischen Charakters, sondern rottet sie aus, eine Thatsache, die in Nord- und Süd-Amerika, Mexiko, West Indien, Australien und anderen Ländern wohlbekannt ist.

Neue Metzgerei.

Der Unterzeichnete hat neben seiner Wohnung,

1022 Süd Washington Avenue,

eine neue Metzgerei und Wurstfabrik eröffnet und wird sich bestreben, seine Kunden mit dem besten Fleische und schmackhaftesten Würsten zu versorgen. Er ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. F. W. Sauer.

Administrators Anzeige.—

Hinterlassenschaft des verstorbenen John Heller, letzthin von Scranton.

Sintemal der Unterzeichnete als Administrator für die obengenannte Hinterlassenschaft ernannt worden ist, so sind alle Personen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, ersucht, solche gehörig beglaubigt einzureichen; und wer der Hinterlassenschaft schuldet, möge sobald als möglich Zahlung an den Unterzeichneten machen.

Wm. F. Kiesel, Administrator. 9,6

Henry Sulz,

Metzger und Wurstmacher,

921 Stone Ave., Südseite.

Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

S. Y. Haupt,

Händler in

Fertigem Bauholz

Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialen überhaupt.

421 N. 7. Straße, Scranton.

Frau Helene Langguth,

Geprüfte deutsche Hebamme,

Ringgold Haus, Cedar Avenue,

empfiehlt sich den deutschen Frauen dieser Stadt bestens und verspricht gewissenhafte Behandlung. 20 3m

Franz Eger

Teppich-Weberei,

Ecke West Lackawanna Avenue und Achter Straße.

Es wird nur die beste Arbeit geliefert, sowie freundliche, reelle Behandlung für Jeden,

Um geneigten Zuspruch bittet F. Eger.

Putzwaaren-Eröffnung

Wir lassen hiermit eine allgemeine Aufforderung an die Damen von Scranton und Umgegend ergehen, unserer großen Eröffnung von verzierten Hüten und Bonnets und all' den neuesten Novitäten beizuwohnen.

Die Arbeit unseres Putzwaaren Departements ist von Allen anerkannt als die künstlerischste und feinste Arbeit, die je im Putzwaarenfache hier produzirt wurde.

Walter's,

No. 128 Wyoming Avenue.

Trinkt

Waldkönig-Bitters;

das Beste im Markte.

Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.

A. Dryfoos & Co.,

New York,

alleinige Fabrikanten.

Dr H. N. Dunnell,

231 Franklin Avenue,

Homöopatischer Arzt.

Officestunden: Bis 9 Uhr Morgens, von 1 bis 3 und 6 bis 8 Nachmittags.

Krankheiten von Frauen und Kindern eine Spezialität. Telephon.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Das Conzert der Concordia ist bis zum 3. Mai verschoben worden.

— In dem Keller der Apotheke von A. B. Walter, No. 62 Süd Mainstraße, brach am Donnerstag Nachmittag um halb 3 Uhr ein Feuer aus, welches sich durch einen dichten Rauch ankündigte. Der Ladendiener gab den Alarm und in einigen Minuten war die Feuerwehr zur Stelle, welche zwei Wasserströme nach dem Keller leitete und die Flammen erstickte. Der genaue Verlust kann nicht angegeben werden, doch ist wahrscheinlich Alles ruinirt, was an Waaren u. s. w. im Keller sich befand.

— Die Wilkesbarre und Western Eisenbahn, von Watsontown bis nach Millville, wurde am Donnerstag formell im Beisein von R. T. McCabe und der vollzähligen Direktorenbehörde eröffnet. Die Bürger von Millville gaben den Herren ein Essen. Die Bahn wird bis nach Shickshinny ausgebaut und sich dort mit der L. & Bl. Bahn verbinden, was man bis zum Juli fertig zu bringen gedenkt. Dann wird die Bahn nach der Clearfield Region verlängert.

— Der Präsident ernannte letzten Mittwoch Frau Mary E. P. Bogart als Postmeisterin dieser Stadt an Stelle ihres verst. Gatten, Joseph K. Bogart.

— Dr. Gumpert's Pferd scheute am Mittwoch und warf den Doktor an der Ecke von Academy Straße und Careytown Road aus dem Fuhrwerk. Er fiel die Schulter aus und erlitt mehrfache Contusionen, die zwar schmerzhaft, aber sonst ungefährlich sind.

— Mitte letzter Woche passirten die ersten Holzflöße den Susquehanna hinab.

— Die Sub-Division No. 1 des Ordens der Knights of Labor, etwa 1000 Arbeiter repräsentirend, hielt vorige Woche hier eine geheime Sitzung, und soll sich mit der Frage einer Lohnerhöhung beschäftigt haben.

— Kingston Borough hat 5372 Einwohner und soll in der nächsten Zeit derart vergrößert werden, daß es einen Flächenraum von 783 Acker umfassen würde.

— Der Geschäftsreisende L. Bolten von Philadelphia starb am Sonntag Abend unerwartet in dem Forest Hotel dahier. Er ging nach dem Abendessen nach seinem Zimmer obenauf; bald darauf hörte man einen Fall und als man nach der Ursache sah, fand man Bolton in den letzten Zügen auf dem Boden liegend. Er hinterläßt eine Wittwe und eine Tochter.

— Was den „Schnorrer" des „Nachtwächters" anbelangt, so hat dessen „Redaktör" seine ganze Existenz der Schnorrerei zu verdanken, denn von wirklichem Verdienst um das Deutschthum ist keine Spur. Nach seinem Räsonnement ist Jeder ein Lump, der sich gelegentlich den Luxus eines Glases Bier gönnt. Es hat eben nicht Jedermann die Gabe, sich an ausrangirtem Limburger und abgefallenen Bretzelresten mästen und dabei grundreich werden zu können.

— Die Betheiligten an dem neuen Brückenunternehmen haben in einer kürzlichen Versammlung beschlossen, das Kapital auf $80,000 zu erhöhen und mit den Vorbereitungen zum Bau zu beginnen, sobald der Frost aus dem Grunde ist. Die Brücke wird an Nordstraße einmünden und jenem Stadttheile einen weiteren Aufschwung geben.

— Spezialpolizist William O'Reilly hat vor dem Mayor Klage erhoben über grobe Gesetzlosigkeiten in der zweiten Ward, besonders an Sonntagen, durch welche die Ruhe der Bürger gestört wird. Schießereien, Schlägereien und Trunkenheit seien an der Tagesordnung und in fast allen Wirthschaften werde Sonntags ohne Hehl verkauft.

— Phillip Hilbert, der Fuhrmann von Marz Long, starb am Dienstag im Alter von 37 Jahren an der Pneumonia. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

— Eine Explosion in dem No. 2 Schacht der Susquehanna Kohlen Co. in Nanticoke am Montag fügte dem Bergman Frank Bohan gefährliche Verletzungen zu.

— Prof. Böttger ist zum Dirigenten der sogenannten neunten Regiments Band ernannt worden.

Pittston.

— Dienstag Nacht vergangener Woche brannte nahe der Junction ein kleines Gebäude nieder, das etwa $300 werth war. Die Feuerwehr konnte keine Hülfe leisten.

— Die Wahl eines Chefs des Feuerdepartements findet am Freitag statt und Louis Seibel wird der Auserwählte sein.

— In dem neuen Schacht der Pennsylvania Companie fiel am vorletzten Montag ein schweres Felsstück, das sich von der unbeschützten Seitenwand gelöst hatte, hinab. Zum Glück traf die volle Wucht des Falles eine Schutzplatform, sonst würden mehrere Menschen getödtet worden sein. Thomas Sincock, einer der Arbeiter, wurde durch Holzsplitter und Steinfragmente schwer verletzt und sein Zustand ist lebensgefährlich.

— In Erwartung des Briefträgerdienstes wird unsere Stadt jetzt in Distrikte eingetheilt und die Straßen nummerirt.

Wayne County.

Honesdale.—Trotz des Aufschubes der Exekution von McCabe, wird der Galgen für ihn zubereitet. Der Hinrichtung darf Niemand beiwohnen, ausgenommen der Scheriff und Gehülfen, zwei Prediger, ein Arzt, die Verwandten des Verurtheilten, Mitglieder der Presse und 12 Geschworene.—Im Allen Haus fand Dienstag Abend eine Versammlung von Geschäftsleuten zu dem Zwecke statt, um eine Handelsbehörde zu gründen.—Der vor einem Monat von seinem Bruder in den Unterleib geschossene Mead Case geht der Besserung entgegen.—Die Schiffahrt von hier nach dem Hudson Flusse wurde am Montag eröffnet.—Zwei Mal innerhalb einer Woche ist die Feuerwehr alarmirt worden. Die Feuer waren an der Außengrenze der Stadt.—Ein ehemaliger Honesdaler, Thomas Hawker, verunglückte kürzlich an der Rochester Division der Erie Bahn.

— Gouv. Beaver hat durch einen Befehl die Hinrichtung des Mörders James P. McCabe bis zum 26. Mai aufgeschoben. Bekanntlich hätte derselbe am 21. April gehängt werden sollen.

— Auf Betreiben von W. H. Dimmick wurden vorige Woche George G. Waller, William W. Weston und August Hartung, sämmtlich wohlbekannte Bürger von Honesdale, auf die Anklage des Meineides verhaftet; die Genannten stellten prompt Bürgschaft. Die Klage steht in Verbindung mit den Irving Cliff Hotel Schwulitäten; die Obigen haben Forderungen an das Eigenthum und wollen sich nicht daraus betrügen lassen. Von der gegnerischen Seite setzt man alle Hebel in Bewegung, um sie auszubeißen und auch diese Klage scheint ein Kniff oder Schreckschuß.

Fritz Dürr's

Turn Halle

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Ave.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Hensel's Hotel,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Die feinsten, selbst importirten Rheinweine, Liquöre und Cigarren Ballentine's Export und Pale extra Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr. Jeden Samstag Abend ausgezeichneten Hasenpfeffer.

Unter Zusicherung freundlicher und reeller Bedienung ladet ergebenst ein

Telephone-Verbindung. C. Bufath.

Jakob Keiper,

Carpenter u. Contraktor

435 Penn Avenue.

Auf langjährige Erfahrung im Baufach gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.

Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford	$9,500,000
1854.	—Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.	—London Assurance	16,600,000
1845.	—Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Smith und Morris, Agenten.

Chas. R. Smith. A. W. Morris

2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Deutsche Buchbinderei

von

K. Stefani,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zimmer No. 26,

Scranton, Pa.

A. W. Schrader,

Fabrikant von

Mineral-Wasser

jeder Sorte.

Champagner Cider,

Bier und Porter bester Qualität

auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.

317 und 319 Mulberry Straße.

Telephon-Verbindung — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Fritz Whandt,

Praktischer Hufschmied,

hat seine Werkstätte in der 11. Ward verkauft und ist jetzt stets wieder am alten Platze,

Oakford Alley, nahe Centre Straße,

in der 8. Ward zu treffen. Dem Beschlag und der Behandlung von Pferden widmet seine ganze Aufmerksamkeit.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

224 Lackawanna Ave. 224

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

— Die —

Scranton City Bank.

Capital $35,250.

B. H. Throop, Präsident.

Geo. A. Jessup, Cassirer.

Chas. Tropp, Vize-Präs.

Geschäftsdepositen sind erwünscht.

Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.

Collektionen werden pünktlich besorgt.

Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Dr. P. F. Günster,

deutscher

Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer

empfiehlt sich dem deutschen Publikum von Scranton und Umgegend bestens.

305 Penn Avenue, Scranton.

M. Zeidler's

Bäckerei und Restauration,

117 Franklin Av.,

Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artensorte vorräthig.

F. J. Widmayer,

530 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Deutsche

Delikatessen-Handlung.

Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren. Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.

Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Deutsches Photographie Geschäft,

von

Heinrich Frey,

421 Lackawanna Avenue, Scranton und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Wir haben mehrjährige praktische Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale die neuesten und verbesserten Instrumente und Geräthschaften. Jedes Departement ist praktisch erfahrenen Photographen unterstellt und nur die besten Materialen werden verwendet.

Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landschaftsbilder, und Copien von alten Bildern.

Eine gute Auswahl von Bilderrahmen stets an Hand.